

## Fachforum 2:

# Vortrag Gesund Aufwachsen in Hessen: Frühe Hilfen

Rajni Aggarwal, MPH  
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hessen

# Hintergrund

## 2012:

- Inkrafttreten des 1. Bundeskinderschutzgesetzes (01.01.2012 BKiSchG)
- Vernetzung der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Gesundheitswesen
- Initiierung der Bundesinitiative Frühe Hilfen (BIFH)
  - Aufbau von präventiven Versorgungsstrukturen für Familien
  - besondere Berücksichtigung: Hilfen für Eltern in belasteten Lebenslagen

## 2018:

- Bundesstiftung Frühe Hilfen: jährlich 51 Mio. Euro
- Umsetzung der Verpflichtung des Bundeskinderschutzgesetzes
- Schaffung nachhaltiger, kommunaler Strukturen

# Ergebnisse wissenschaftlicher Begleitforschungen

## *Evaluierte Entwicklungen der BIHF von 2012-2017:*

- 98,4% der geförderten Kommunen haben Netzwerke aufgebaut
- Flächendeckende Betreuung für Familien mit Kindern bis drei Jahren von Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden
- 90% der befragten Mütter sind mit der erhaltenen Unterstützung zufrieden oder sehr zufrieden (NZFH)

# Angebote der Frühen Hilfen in Hessen

- Aufbau von flächendeckenden Koordinierungsstelle Frühe Hilfen in 33 Landkreisen + kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten (Jugendamt/Gesundheitsamt)

## Überblick der Angebote in der Kommune:

- Elterncafés, Beratungsangebote, Eltern-Kind Kurse, Veranstaltungen, Familientage
- Begrüßungsbesuche (Willkommenspaket)
- Einsatz von Familienhebammen und Familienkinderkrankenpfleger\*innen in Familien (1. Lebensjahr)

## Strukturaufbau in der Kommune:

- Netzwerk Frühe Hilfen (Arbeitskreistreffen/Netzwerktreffen, Fachtagungen)

Weitere Informationen unter: [www.familienatlas.de](http://www.familienatlas.de)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!